FWG
FREIE WÄHLER
www.fwg-goldbach.de

Aktion „Sauberes Goldbach"

10.04.2021

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

Der Verschmutzungsgrad in unserem schönen Goldbach nimmt leider merklich zu, was das Erscheinungsbild unseres Heimatortes massiv stört. Die Aktion „Sauberer Landkreis" fiel in diesem Jahr - wie so vieles - der Corona-Pandemie zum Opfer.

Unsere Bürgermeisterin und unsere Verwaltung wollten dennoch ein Zeichen gegen die zunehmende Verunreinigung setzen und unter Einhaltung sämtlicher Hygienebestimmungen am 10. April die Aktion „Sauberes Goldbach" in Eigenregie durchführen.

Wir von der FWG waren natürlich gerne mit am Start und stellten mit 15 Personen neben der Feuerwehr die größte Truppe.

Um den Helfern eine größtmögliche Sicherheit gewährleisten zu können, wurde zu Beginn bei allen Beteiligten ein Corona-Schnelltest durchgeführt und FFP2-Maske zur Verfügung gestellt. Und dann ging es in verschiedenen kleinen Gruppen auch schon los. Im gesamten Ortsgebiet sammelten wir auf, was rücksichtslose Zeitgenossen arglos in der Natur entsorgen, statt ihren Müll wieder mit nach Hause zu nehmen. Unserer Umwelt, unserem Goldbach zuliebe.

gez. Alexandra Fuchs, 1. Vorsitzende

WIR ALLE SIND
GOLDBACH

FWG
FREIE WÄHLER
www.fwg-goldbach.de

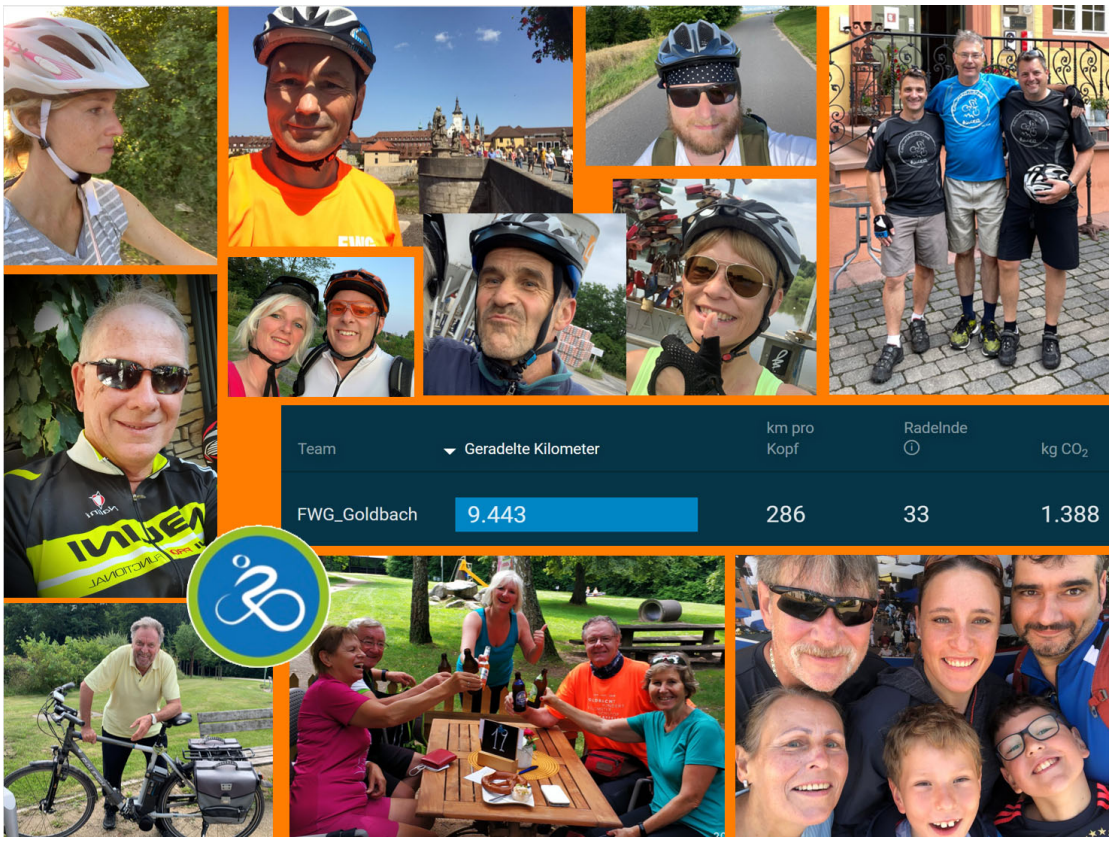
Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

Stadtradeln



1. Platz in Goldbach und 36% der „Goldbacher-km" vom FWG-Team

Der Markt Goldbach hat vom 2. bis 22 Juli erstmalig an der Kampagne „Stadtradeln" des Klima-Bündnisses teil genommen. Bei diesem bundesweiten Wettbewerb geht es darum privat und beruflich möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurücklegen für mehr Radförderung, mehr Klimaschutz und mehr Lebensqualität in den Kommunen – und letztlich Spaß beim Fahrradfahren.

Wir von der FWG waren natürlich mit am Start – mit einem super-starken Team von 33 aktiven Radlern. Die Fahrt zur Arbeit, zum Einkaufen, zu Freunden, in den Biergarten, Radtouren – ob alleine oder gemeinsam! Unser Team war unermüdlich und mit viel Spaß mit dem Drahtesel unterwegs und hat kräftig in die Pedale getreten.

Nach 3 aktiven Bike-Wochen hatten wir insgesamt 9.493 km zurückgelegt und damit 1.395 kg Co2 eingespart! Eine mega Leistung, die unserem Team den Spitzenplatz in Goldbach beschert hat. Auf Platz 2 in Goldbach behaupteten sich die „Dienstagsradler" mit 7.522 km und 14 Aktiven und auf Platz 3 das 18-köpfige Team „Grünes Goldbach" mit 2.975 km. Aber auch in der Landkreis-Wertung konnten wir überzeugen und landeten auf dem sehr beachtlichen Platz 5 – mit nur 120 km Rückstand auf Platz 3.

Goldbach insgesamt belegte als Newcomer-Kommune beim Stadtradeln auf Anhieb Platz 5 im Landkreis mit insgesamt 26.086 geradelten km. Wir sind stolz, dass allein unser Team starke 36 % der km dazu beigetragen hat.

Und natürlich gilt für uns jetzt weiter das Motto „Einfach öfter vom Auto aufs Rad umsteigen – unserer Umwelt und unserer Gesundheit zuliebe!"

Stadtradeln

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

Preisverleihung

Eine kleine Delegation des FWG-STADTRADEL-Teams nahm am 17.09.2021 im großen Sitzungssaal des Rathauses freudig die Auszeichnung für das „Team mit den meisten Kilometern" entgegen. Im Rahmen des STADTRADELNS haben die Goldbacher Teams innerhalb von 21 Tagen einen großen Teil zur Radförderung, zum Klimaschutz und zu mehr Lebensqualität in unserer Kommune beigetragen.

Der Markt Goldbach hat vom 2. bis 22 Juli erstmalig an dieser Kampagne des Klima-Bündnisses teil genommen. Wir waren sehr gerne mit am Start und freuen uns schon jetzt auf nächstes Jahr!

FWG
FREIE WÄHLER
www.fwg-goldbach.de

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

Antrag – Aktion „Gelbes Band"

30.06.2021

„Gelbes Band" – stellen Sie Ihr nicht benötigtes Obst anderen zur Verfügung!
Ernten erlaubt – der **Antrag der FWG Goldbach** vom Juni 2021 zur Teilnahme an der Initiative „Gelbes Band" wurde im August 2021 **erfolgreich im Marktgemeinderat verabschiedet.**

Dabei geht es um die **Wertschätzung für Lebensmittel,** denn heimisches Obst ist viel zu schade, um ungenutzt zu verrotten. Die FWG Goldbach hat das erkannt und hat mit Ihrem Antrag eine einfache und effektive Lösung geschaffen, um dem entgegen zu wirken. **Wer in der Obstsaison nicht mit der Ernte der vielen Früchte hinterherkommt oder sie nicht benötigt, markiert den Ertrag seiner Bäume einfach mit dem „Gelben Band" als Allgemeingut.** So wissen Bürger:innen jederzeit, wo sie – ohne Rücksprache – jederzeit zugreifen dürfen. Heißt also, wenn ein gelbes Band an Obstbäumen hängt: Hier darf jeder kostenlos Äpfel, Birnen und anderes Obst pflücken. Was sonst als Mundraub verboten ist, wird bei dieser Ernteaktion ausdrücklich erlaubt. Die Besitzer geben Ihre Streuobstwiesen oder Gärten frei und sorgen dafür, dass weniger Obst ungenutzt auf den Wiesen verdirbt.
Abgeholt werden können die Bänder im Bürgerbüro im Rathaus.

FWG
FREIE WÄHLER
www.fwg-goldbach.de

Unabhängig. Dynamisch. Entscheidungsfreudig. Bürgernah.

Freie Wählergemeinschaft Goldbach e. V. | Unterafferbacher Str. 13 | 63773 Goldbach

Markt Goldbach
Frau Bürgermeisterin Sandra Rußmann
und Damen und Herren des Gemeinderates
Sachsenhausen 19
63773 Goldbach

Mittwoch, 30. Juni 2021

Antrag der FWG Fraktion auf gelbe Bänder für Obstbäume – Ernten erlaubt

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Rußmann,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Marktgemeinderates,

hiermit beantragt die Fraktion der FWG Goldbach die Teilnahme am Projekt „Gelbes Band".

Jahr für Jahr verrotten an vielen Obstbäumen kilogrammweise die reifen Früchte auf Streuobstwiesen, die nicht geerntet werden – auch in Goldbach.

Das Ernteprojekt „Gelbes Band" vereint Obstbaumeigentümer und -eigentümerinnen, die zu viel Obst haben und diejenigen Menschen, die gerne selbst Obst pflücken, aber keinen eigenen Baum besitzen. Wer selbst eine Streuobstwiese bewirtschaftet, aber während der Obstsaison nicht mit der Ernte der vielen Früchte hinterherkommt, markiert den Ertrag seiner Bäume mit dem „Gelben Band" als Allgemeingut. So wissen Bürgerinnen und Bürger jederzeit, wo sie ohne Rücksprache ernten dürfen.

Das „Gelbe Band" lädt dazu ein, Obst zu ernten und sorgt dafür, dass weniger Obst ungenutzt auf den Wiesen verdirbt. Wo eine gelbe Schleife zu finden ist, darf für den Eigenbedarf geerntet werden.

Wir schlagen vor, dass die Marktgemeinde Goldbach gelbe Bänder und Aufkleber (Aufschrift: Ernten erlaubt!) kostenlos zur Verfügung stellt, damit Eigentümer und Eigentümerinnen Bänder an solchen Bäumen anbringen, die sie selbst nicht abernten können oder möchten und Anderen zur Ernte überlässt. Im Übrigen könnte die Gemeinde hier als Vorreiter dienen und die eigenen Obstbäume, die sich am Wegesrand befinden und im Besitz der Gemeinde sind, kennzeichnen. Bei der Ausgabe der Bänder werden die Grundstücke, auf denen die Bäume abgeerntet werden dürfen, gelistet und die Eigentümerdaten überprüft.

In Bayern gibt es bereits einige Städte und Gemeinden, die das Projekt „Gelbes Band" umgesetzt haben und dadurch erfolgreich zur Lebensmittelrettung beitragen.

Wir als Gemeinde könnten mit dem Projekt „Gelbes Band" auch unseren Anteil dazu leisten.

Im Namen der FWG Fraktion

Cindy Reißing, Fraktionssprecherin

Freie Wählergemeinschaft Goldbach e. V. | Unterafferbacher Str. 13 | 63773 Goldbach
Telefon: 0 60 21 8 66 91 29 | Email: info@fwg-goldbach.de | Internet: www.fwg-goldbach.de
Raiffeisenbank Aschaffenburg | BIC: GENODEF 1AB1 | IBAN: DE55 7956 2514 0000 1078 08

WIR ALLE SIND GOLDBACH

WIR ALLE SIND GOLDBACH

FWG
FREIE WÄHLER
www.fwg-goldbach.de

Sommerfest

07.08.2021

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

Allen widrigen Umständen zum Trotz wegen Corona, Abstandsregeln, Regen, Blitz und Donner, wollte man nach langer Zeit der Entbehrungen dieses Treffen, unser Sommerfest am 07.08.21 unbedingt ausrichten.
Allerdings bedacht werden musste, dass wir auf Grund der großen Anzahl der Voranmeldungen die Räumlichkeiten des Anglerheimes nicht nutzen konnten und durften. Daher konnte unsere Zusammenkunft nur im Freien stattfinden.

Besonders die schlechten Wettervorhersagen machten den Verantwortlichen großen Kummer, sodass unser Mitglied Wolfgang Bauer im Vorfeld ein Zelt besorgte, um den Großteil unserer Teilnehmer darunter unterzubringen. Zwei Große Schirme und unser FWG-Pavillon rundeten die Überdachungsmöglichkeiten ab, sodass man gegen den vorausgesagten Regen etwas gerüstet war.

Schon während des Aufbaues gingen ständig besorgte Blicke gen Himmel, denn die dunklen Wolken drohten unmittelbar ihr nasses Gut über uns auszuschütten und unser Sommerfest regelrecht ins Wasser fallen zu lassen. Im Nachhinein können wir feststellen, dass all dies nicht zum Tragen kam. Wettermäßig hatten wir eine Zusammenkunft die seinesgleichen sucht. Mehr als 80 Mitglieder, Freunde und Gönner waren trotz der schlechten Voraussagen gekommen, um gemütliche Stunden bei angeregten Gesprächen zu verbringen. Sicherlich wurde auch politisiert, doch im Vordergrund standen diesmal das Feiern und das gemütliche Beisammensein.

Begonnen wurde mit Kaffee und schmackhaften Kuchen, Torten und süßen Schmankerl, liebevoll gebacken von unseren Frauen. Anschließend hieß unsere Vorsitzenden Alexandra Fuchs alle Anwesenden herzlich Willkommen und resümierte weiter, dass der Wettergott ein Einsehen hat, wenn wir, „die Freien" feiern, so werden wir, so Fuchs weiter, auch trockenen Fußes nach Hause gehen. Nach kurzen Statements unserer 1. Bürgermeisterin Sandra Rußmann und 2. Vorsitzenden Stefanie Windischmann gab es Abends natürlich noch einen leckeren Abend-Snack und man saß in gemütlicher Runde bei regen Gesprächen bis weit in die Nacht und genossen den regenfreien Sommerabend.

Nach jedem Event sind Aufräumarbeiten fällig. So trafen sich am Sonntagmorgen mehr als 10 Helfer:innen, um das Anglergelände wieder in seinen alten Zustand zurück zu versetzten. Zum Schluss mein Resümee: Ein Treffen, das vielen lang in Erinnerung bleiben wird. Deshalb möchte ich einmal in Vertretung vieler das ausdrücken was mich zu sagen bewegt. "Danke".

gez. Peter Zobel, Geschäftsführer

WIR ALLE SIND
GOLDBACH

FWG
FREIE WÄHLER
www.fwg-goldbach.de

Jahreshauptversammlung

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

Jahreshauptversammlung der FWG Goldbach e.V.
am 20.10.2021 um 19.30 Uhr in der Sporthallengaststätte Am Weberborn

Anwesend: 35 Mitglieder

1. Vorsitzende Alexandra Fuchs begrüßte die anwesenden Mitglieder/innen und stellte ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. In ihren weiteren Grußworten brachte Sie ihre Zufriedenheit über das Erscheinen und somit das Interesse an unserem Verein zum Ausdruck. Einen separaten Willkommensgruß rief sie unserer 1. Bürgermeisterin Sandra Rußmann, unserer Fraktionssprecherin Cindy Reißing, allen GemeinderäteInnen, sowie den beiden Ehrenmitgliedern Hans Bahmer und Peter Zobel zu.

Anschließend wurde nach Befragung, nachstehende Tagesordnung ohne Beanstandung von der Mitgliederversammlung angenommen.

Tagesordnung
* Begrüßung
* Totengedenken
* Bericht der Vorsitzenden
* Bericht der 1. Bürgermeisterin
* Bericht des Schatzmeisters
* Bericht der Revisoren
* Aussprache
* Entlastung
* Satzungsänderung
  - §2.1 Streichung Bezug auf EstG
  - §8 Streichung einer Vorstands-Position (8.2.6)
  - §10 Streichung des Beirats (dadurch Änderung der Nummerierung in den folgenden Paragraphen nötig und Anpassung Text im §6, §9.4.5 und § 11.3)
* Verschiedenes, Wünsche, Anträge
* Schlusswort

Mit dem nächsten Tagesordnungspunkt „Totengedenken" bat unsere 1. Vorsitzende die Mitglieder sich von den Plätzen zu erheben und in einer Schweigeminute zu gedenken. Mit dem Ableben von Arthur Zang, einem unserer Gründungsmitglieder, so Fuchs weiter, haben wir in den letzten zwei Jahren erneut ein weiteres Schwergewicht unserer Gemeinschaft zu beklagen.

Im Anschluss erklärte Sie weiter, sei trotz Pandemie und Sterbefälle unser Mitgliederbestand leicht auf 168 Personen gestiegen. Mitglieder, so führt Sie in ihrem Statement weiter aus, sind das Salz in der Suppe. Aus ihren Reihen kommen Anregungen, Vorschläge und auch Kritik. Nur so kann eine intakte und intensive Vereins- und Ortspolitik betrieben werden. Deshalb richtet Sie den Aufruf an alle Anwesenden, weiter Mitglieder für unsere Ideale zu werben.

Anschließend übergab sie das Wort an unsere 2. Vorsitzende Stefanie Windischmann. Diese erinnert in ihren Ausführungen an die Highlights des abgelaufenen Jahres.
Mit viel Arbeit verbunden war die Sammel-Aktion für die Johanniter Weihnachtstrucker im November gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr. Ein Event, das nur im kleinen Kreis und unter Einhaltung von strengen Hygiene- und Abstandsregeln abgehalten wurde, dennoch konnten am Ende der Aktion 2.000 € an Spenden und somit stolze 144 Pakete übergeben werden.

WIR ALLE SIND
GOLDBACH

Jahreshauptversammlung

Unabhängig.
Dynamisch.
Entscheidungsfreudig.
Bürgernah.

Am 02.10. lud die Vorstandschaft unsere ausgeschiedenen Amtsträger, Altbürgermeister Thomas Krimm, die GemeinderäteInnen Elke Giegerich, Thomas Orschler und Michael Bieber für ihre geleistete Arbeit und ihr Engagement, als Dankeschön ins „Gasthaus Westend" zu einem Abendessen ein.

Erstmal mit einem riesigen Erfolg war unsere Teilnahme am Stadtradeln vom 02. – 22. Juli. 33 aktive Radler „erstrampelten" in dieser Zeit 9.493 km. Sodass 1.395 kg Co2 eingespart wurden. Mit dieser Leistung errangen wir in Goldbach Platz 1 mit den meisten geradelten km und in der Landkreis-Wertung den Team-Platz 5 mit nur 120 km Rückstand auf Platz 3. Goldbach als Newcomer-Kommune landete im Landkreis-Ranking auf Platz 5, zudem unser Team dazu stolze 36% der km beigetragen hat.

Nicht vergessen möchten wir auch auf unser Sommerfest am 07.08. hinzuweisen. Hierzu verweisen wir auf den separaten Bericht in unserer Chronik.

Anschließend gab unsere 1. Bürgermeisterin Sandra Rußmann einen Einblick in ihre einjährige Arbeitszeit. Beherrschende Themen, so war aus ihren Ausführungen heraus-zuhören, waren die angefangenen Baumaßnahmen Waldschwimmbad und Grundschule. Wobei ersteres im kommenden Jahr am 07.05.2022 wieder mit einem Sprung ins Becken von unserer Bürgermeisterin, eröffnet werden soll. Zum Zweiten wird der Schulhaus-umbau uns in den nächsten 5-6 Jahren noch begleiten. Um die 30 Millionen soll diese Baumaßnahme verschlingen.
Weitere Themen waren Belegung des Mehrgenerationenhauses, Waldkindergarten, Kinderbetreuung, Kindergartenplätz, Sozialwohnungen, Senioren, Grillplatz, Straßen-erneuerung und vieles mehr. Es tut sich viel in unserer Gemeinde, die Themen gehen uns nicht aus, so Rußmann weiter, doch bei all diesen Aktivitäten dürfen wir unseren Haushalt nicht aus den Augen verlieren. Mit Wohlwollen und viel Beifall wurde dieses Statement aufgenommen.

Schatzmeister Jochen Willig stellte in seinen Darlegungen einen soliden Kassenbestand fest. Gleichzeitig wurde von unseren Prüfern, in Vertretung von Thomas Michenfelder, eine einwandfreie Kassenführung festgestellt. Nach diesen Ausführungen stand der „Tagesordnungspunkt Aussprache" im Raum. Nachdem keine Wortmeldungen erfolgten, beantragte Kassenprüfer Thomas Michenfelder die Mitgliederversammlung, um Entlastung der Vorstandschaft. Einstimmig wurde dem statt gegeben.

2. Vorsitzende Stefanie Windischmann erläuterte nun den nächsten anstehenden Punkt „Satzungsänderungen". So unter anderem, dass Nicky Herzog – unser Beauftragter für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – seit einem Jahr Jugendtrainer beim VFR ist und er sich seinen Aufgaben als FWG-Vorstandsmitglied nicht mehr in diesem Maße widmen kann. Deshalb hat er gebeten, ihn von seinem Amt zu entbinden. In der letzten Vorstandssitzung wurde über eine Neu-Besetzung dieses Postens, als auch über die Alternativ über die Streichung dieser Position gesprochen. Letztendlich laufen in der heutigen Zeit, alle Presse- und Öffentlichkeitsarbeiten über den Schreibtisch unserer 1. bzw. 2. Vorsitzenden, ohne deren Zustimmung keine Nachricht, egal ob Print- od. Onlinemedien den Verein verlässt, sodass eine Neubesetzung, nicht mehr erforderlich ist.

Ähnlich gelagert ist die Berechtigung des „Beirates". So sehen wir die Aufgaben dieses Forums in den Aktivitäten unseren Mitgliedern. Jeder kann und darf sich gerne je nach Zeit und Engagement einbringen. Aktuell handhaben wir das ja schon so und die Aufgaben des „Beirates" verteilen sich auf viele verschiedene Personen. Die Bereitschaft zur Mitarbeit und Hilfe ist in unseren Reihen wirklich groß, dafür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Euch alle! Exemplarisch sei beispielsweise unser Festausschuss (federführend Roland, Jürgen, Wolfgang, Peter S.), unser KF-Team (Elke B., Birgit, Nicky), unseren Equipment-Manager Norbert, unsere Infoblatt-Austräger usw.
Das alles funktioniert super und reibungslos und wir würden das gerne auch so beibehalten. Deshalb plädiert die Vorstandschaft um Streichung dieser „statischen Position" um auch in der Zukunft weiterhin schnell, flexibel und schlagkräftig agieren zu können. Alle Satzungsänderungen wurden einstimmig von der Mitgliederversammlung mitgetragen, sodass einem Änderungsantrag beim Vereinsregister nichts mehr im Wege steht.

Unter dem nächsten Punkt „Verschiedenes, Wünsche und Anträge" führte unsere 1. Vorsitzende weiter aus, dass sie einen kleinen Ausblick auf die kommenden Planungen geben werde.

Jahreshauptversammlung

Unabhängig.
Dynamisch.
Entscheidungsfreudig.
Bürgernah.

Unser Stammtisch findet seit einigen Monaten wieder statt und wir werden diesen selbstverständlich weiter durchführen, soweit es die Pandemie erlaubt.

Im November findet in Kooperation mit der Feuerwehr wieder die Sammel-Aktion für die Johanniter Weihnachtstrucker statt. Helfer und Spenden herzlich willkommen.
Goldbach glänzt wird am ersten Advents-Samstag nach aktuellem Stand der Corona-Bedingungen in abgespeckter Form stattfinden können. Wir brauchen, so Fuchs weiter, dafür jede Menge helfende Hände und möchten Euch heute schon um Eure Unterstützung bitten für Auf- und Abbau und die Besetzung unserer Stände.

In Sachen Unterstützung noch ein Anliegen – unser Norbert legt aus privaten Gründen leider sein Amt als Equipment-Manager im Vereinslager zum 01.03. nieder. Ein sehr herber Verlust, denn wir konnten uns immer zu 100% auf ihn verlassen. Und wer mal ein Blick in unser Lager geworfen hat, weiß, was er während deiner Amtszeit dort alles organisiert und auf die Beine gestellt hast. Dafür an dieser Stelle schon mal ein ganz dickes und herzliches Dankeschön. Wenn sich jemand vorstellen könnte in Norberts Fußstapfen zu treten, wir freuen uns auf Unterstützung.

Auch die Neujahrswanderung ist in Planung. Ob die dann in einer gemeinsamen Einkehr in einer Gaststätte enden darf oder wir das Ganze irgendwo im Freien abschließen mit einer heißen Mahlzeit und heißen Getränke entscheiden wir entsprechend den gesetzlichen Vorgaben kurzfristig und informieren Euch rechtzeitig.

Schlecht stehen aktuell die Zeichen für das Kulturfrühstück, da wir uns hier im Innenraum befinden und ein selbstgemachtes Buffet anbieten. Dazu können wir aktuell leider noch keine verbindliche Aussage treffen.

Unsere nächste JHV wird hoffentlich dann wieder im Frühjahr stattfinden können.
Im Anschluss daran möchten wir Euch alle zu einer kleinen Feier anlässlich unseres 60-jährigen Bestehens (im Jahr 2020) einladen. Aus bekannten Gründen konnten wir eine Feier im angemessenen Rahmen leider bislang nicht durchführen. Allerdings haben unsere zwei Ehrenmitglieder dafür schon eine größere Summe gespendet. Sollte der eine oder andere es den beiden gleichtun, wir würden uns natürlich sehr darüber freuen.

Des Weiteren möchten wir heute an dieser Stelle ein Mitglied ganz besonders erwähnen. Dafür möchte ich gerne das Wort an unseren Peter übergeben, so Fuchs weiter.
Es ist für mich als Laudator immer eine große Ehre, so Zobel, für eine verdiente Person aus unseren Reihen, die Lobrede zu halten. Menschen zeichnet man dafür aus, nachdem sie jahrzehntelange Sympathie, Arbeitskraft und vor allem ihre Vereinszugehörigkeit ohne „Wenn und Aber" bekunden. Des Weiteren oftmals noch darüber hinaus Leistungen vollbringen bzw. vollbracht haben, die besonderes Lob, und Anerkennung verdienen.
Leben in unserer Gemeinschaft heißt, so Zobel weiter, sich weiterentwickeln und wachsen. Nichts bleibt lebendig, was sich nicht verändert. Allzu langes Beharren auf einem Standpunkt bedeutet Stillstand. Deshalb war es von großer Bedeutung, dass wir mit Sandra das höchste Amt in unserem lebenswerten Goldbach erringen konnten. Somit können wir „Freie" unsere Lebendigkeit und Dynamik gegenüber allen Bürgern/innen weiterhin bekunden und ausdrücken. Deshalb ist mir in unserer Gemeinschaft um unsere Zukunft nicht bange. Damit dies weiter so bleibt, möchten wir einem verdienten Mitglied Dank sagen und ihm die Ehrenmitgliedschaft antragen.
Apropos mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft ehren wir die stärksten Tugenden: die der Treue und Beständigkeit. So blickt unser zu ehrendes Mitglied auf eine mehr als 30-jährige Zugehörigkeit zurück. Vorbelastet durch seine Eltern, die jahrzehntelang unsere Zusammenkunft als Vereinslokal betrieben, fand er als Gründungsmitglied am 14.12.1989 den Weg in unsere Gemeinschaft. Folglich seine erste Kandidatur im Wahljahr 1990.
Neben seiner zweiten großen Leidenschaft als ehemaliger Kommandant der Feuerwehr, widmet er große Teile seiner Freizeit unserer Gruppierung. Nun weiß jeder hier im Rund, um wessen Person es sich handelt.

Lieber Hermann,
an dieser Stelle, ein kurzer Abriss deines politischen Werdegangs. Wie bereits erwähnt erste Kandidatur 1990. 1996 stelltest du dich zum 2. Mal dieser Aufgabe. 2002 schafftest du endlich den Sprung ins Gemeindeparlament, als sogenannter Nachrücker von unserem Ex-Bürgermeister Thomas, der damals die Bürgermeisterwahl gewann. 2008 erfolgreiche Wiederwahl. Auf Grund deiner besonderen Verdienste erhieltst du am 11.01.2015 die Goldbach-Medaille.

Jahreshauptversammlung

Doch die größte Herausforderung in deinem politischen Dasein stand dir noch bevor. Die Kandidatur deiner Lebenspartnerin Sandra zur 1. Bürgermeisterin. Ich glaube kaum, dass einer von uns nachempfinden kann, was dieser Entschluss bzw. Entscheidung für einen Partner bedeutet. Einer Akzeptanz dieses Herzenswunsches von Sandra, standest du am Anfang sehr skeptisch gegenüber. Denn dir war ja auch bewusst, wenn Sandra einmal eine Entscheidung gefasst hatte, stand sie voll und ganz hinter diesem Entschluss. So gesehen, war ab sofort als oberste Priorität die Devise: Wahlkampf.
Bereits im September reifte die Idee, für die Wahlwerbung etwas Außergewöhnliches, also einen Hingucker unseren Goldbacher WählerInnen zu präsentieren. So entstand in unzähligen Arbeitsstunden von dir und deinen Mitstreitern unser Wahlkampfmobil. Nervenaufreibend war dann nicht nur der Wahlkampf, sondern insbesondere für euch beide und eurer Tochter Josephine die anstehende Bürgermeister-Stichwahl, die durch die Corona-Krise eine besondere Note erhielt. Sie forderte von euch Dreien eine unmenschliche Anspannung und Kraftanstrengung. Doch im Nachhinein können wir feststellen, dass sich dein Einsatz, dein Bestreben, dein Mitbangen und Hoffen gelohnt hat. Der Wunsch und vor allem ihr Wille Bürgermeisterin zu werden, hat sich nun Sandra als erste Frau in der Polit-Geschichte von Goldbach, erfüllt. Dies wie bereits gesagt, auch durch deine Hilfe, deine Ideen, Einschätzungen und euer beider Durchsetzungsvermögen.

Und nun zum Schluss meines Rückblickes noch eine kleine Anekdote: Kurz nach der Wahl habe ich an einem Stammtisch folgende Äußerung aufgeschnappt: Wir hätten nach der Bürgermeisterwahl englische, sprich royale Verhältnisse, denn Goldbach würden ab sofort von einer Frau regiert, bzw. repräsentiert. Die Folgerung daraus, so der Erzähler weiter, dass du lieber Hermann, wie Philipp als Prinzgemahl der Queen, bei Empfängen und politischen Verpflichtungen, ab sofort 1 Meter hinter Sandra einhergehen müsstest. Nein, nein, hier bei uns nicht, hier stehst du mit Sandra auf Augenhöhe.

Lieber Hermann, wer auf Grund seiner zähen Bestrebungen und andauernden Aktivitäten das gesteckte Ziel erreicht hat, der darf mit Recht ohne „Wenn und Aber", stolz sein, der darf sich freuen, einen entscheidenden Beitrag zum Wohl unseres lebenswerten Goldbachs geleistet zu haben.

Deshalb mein Ansuchen an die Mitgliederversammlung, auch dir im Auftrag der Vorstandschaft die Ehrenmitgliedschaft anzutragen.
Nun übernahm unsere 1. Vorsitzende mit den Worten: „Wir sind der Meinung, wer über Jahrzehnte ein solches Engagement und Herzblut zeigte, hat es verdient Ehrenmitglied der FWG zu werden", die Kommunikation und bat die Versammlung dem Antrag zuzustimmen. Einstimmig und unter anhaltendem Beifall wurde Hermann zum Ehrenmitglied ernannt. Worte des Dankes vom Jubilar rundeten diesen Part ab.

Mit ihren Schlussworten: „Unsere Ziele sind seit Gründung unserer Gemeinschaft klar definiert. Wir werden von diesen Grundsätzen keinen Millimeter abweichen, machte unsere 1. Vorsitzenden allen klar, dass hier eine Verpflichtung, gegenüber unseren politischen Standpunkten und Mitbewerbern besteht. Des Weiteren rief sie die Mitglieder auf, nicht in der Arbeit für unseres lebenswertes Goldbach nachzulassen. Zum Schluss dankt Fuchs allen Anwesenden für die rege Teilnahme und beendetet die Sitzung um 21.20 Uhr.

gez. Peter Zobel, Geschäftsführer

FWG
FREIE WÄHLER
www.fwg-goldbach.de

Hermann Sittinger ist Ehrenmitglied

20.10.2021

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

Ehre wem Ehre gebührt: Hermann Sittinger wurde am 20. Oktober 2021 von der Mitgliederversammlung zum Ehrenmitglied der Freien Wählergemeinschaft ernannt.

Eine Anerkennung seiner Verdienste und seines jahrzehntelangen unermüdlichen Engagements. Herzlichen Glückwunsch lieber Hermann – Du hast es dir verdient!

Peter Zobel, der den Weg in der FWG mit Hermann immer mitgegangen ist, hielt die Laudatio und gab der Versammlung einen kurzen Abriss von Hermanns Verdiensten und seines politischen Tuns.

Ausführliche Laudation siehe Bericht Jahreshauptversammlung.

WIR ALLE SIND
GOLDBACH

FWG
FREIE WÄHLER
www.fwg-goldbach.de

Sammel-Aktion für die Weihnachtstrucker

November 2021

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

Auch 2021 wollten wir gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr die Aktion der Johanniter Weihnachtstrucker unterstützen und damit bedürftigen Menschen im In- und Ausland helfen. Das war schnell klar, denn die Coronavirus-Krise ist weiterhin präsent und trifft häufig Menschen, die ohnehin in schwierigen Lebenssituationen sind: Kinder und Familien, ältere Leute oder Alleinstehende, denen es häufig sogar am Nötigsten fehlt.

Unter dem Motto „Jedes Päckchen ist ein Zeichen der Hoffnung" haben wir im November Geld- und Sachspenden gesammelt und waren begeistert, wie viele Privatpersonen und Firmen auch in diesem Jahr wieder mit großzügigen Spenden dabei waren. Ein herzliches Dankeschön Goldbach im Namen der Johanniter Weihnachtstrucker. Der Spenden-Eingang erreichte das Vorjahres-Niveau, führte aber durch Preissteigerungen leider zu einer geringeren Paketanzahl.

Trotzdem sind stolze 5,5 Paletten mit insgesamt 99 Geschenkpaketen zusammengekommen, die ein kleines 2G+Team freudig am 03.12. unter Einhaltung von allen nötigen Hygiene- und Abstandsregeln in der Fahrzeughalle der Feuerwehr verpackt hat.
Allen Helfern ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung! Die Pakete wurden am 07.12. an die Johanniter übergeben und treten Ende Dezember ihre Reise zu bedürftigen Menschen im Inland und in Osteuropa an und sorgen dort für strahlende Augen zur Weihnachtszeit.

gez. Alexandra Fuchs, 1. Vorsitzende

WIR ALLE SIND
GOLDBACH

FWG
FREIE WÄHLER
www.fwg-goldbach.de

Goldbach glänzt wieder ein Corona-Opfer

27.11.2021

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

Vorfreude ist die schönste Freude. Weihnachtsmärkte sind nach dem Verbot im letzten Jahr nun wieder zulässig und für uns natürlich Anlass mit Vollgas „Goldbach glänzt" auf die Beine zu stellen. Wochenlang haben wir motiviert und mit Freude alle Planungen und Vorbereitungen für unseren traditionellen Adventstreff ausgeführt. Wenn auch in einer Light-Version haben wir uns nach einer langen Durststrecke ohne Vereinsfeste und Veranstaltungen auf ein Zusammentreffen bei Glühwein, leckerem Essen und Stände mit schönen Geschenk-Ideen gefreut.

Doch es kam erneut anders, als geplant. Die unaufhaltsam steigenden Corona-Zahlen haben uns täglich das Geschehen rund um Corona beobachten lassen und wir haben immer wieder aufs Neue umfangreiche Schutz- und Hygienekonzepte besprochen. Schlussendlich mussten wir uns schweren Herzens dazu entschließen „Goldbach glänzt" auch 2021 abzusagen. Dieser Schritt fiel uns alles andere als leicht, denn wir hatten uns darauf gefreut gemeinsam am alten Feuerwehrhaus mit diesem Treffen den Advent einzuläuten. Jedoch konnten wir unter den aktuellen Bedingungen leider kein sorgenfreies Feiern gewährleisten und wir wollten nicht, dass durch diese Zusammenkunft die Zahlen und Ansteckungen noch weiter in die Höhe schnellen. Im Nachhinein gesehen – trotz der bereits getätigten Ausgaben – die richtige Entscheidung, denn einige Tage später wurde das offizielle Verbot für Weihnachtsmärkte in Bayern ausgesprochen.

gez. Alexandra Fuchs, 1. Vorsitzende

WIR ALLE SIND
GOLDBACH

Themen im

Gemeinderat 2021

FWG
FREIE WÄHLER
www.fwg-goldbach.de

Themen im Gemeinderat – 01/2021

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

Die Sitzungen des Gemeinderates und der Ausschüsse sind von der Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (BaylfSMV) ausgenommen und finden somit statt. Die letzten Sitzungen im Rathaus waren, durch die Dauerlüftung, doch etwas kühl, deshalb hat die Verwaltung den Sitzungsort der Januar-Sitzung verlegt. Der Gemeinderat trifft sich in diesem Monat im Lehrsaal des Feuerwehrhauses in der Jahnstraße. Dieser verfügt über eine Lüftungsanlage, die in verschiedenen Stufen betrieben werden kann und bei 100 %, ist die Luftzirkulation wie im Freien gewährleistet und die AHA-Regeln können, auch hier, eingehalten werden. Es stehen am Eingang, FFP-2 Masken und Händedesinfektion zur Verfügung.

Der Gemeinderat beschäftigt sich mit dem größten Projekt in der Geschichte Goldbachs, der **Generalsanierung der Grund-, Mittel- und Offenen Ganztagsschule mit Schulturnhalle. Das Projekt geht nun in die nächste Phase.** Nachdem die Entwurfsphase mit Kostenermittlung fast abgeschlossen ist, kann im März der Förderantrag an die Regierung von Unterfranken gestellt werden. In der Sitzung erläutert das Architekturbüro Ritter & Bauer die ermittelten Zahlen und legt mögliche Einsparpotenziale dar. Im Herbst diesen Jahres könnten die Bauarbeiten beginnen.

In einem weiteren Punkt, beschäftigt sich das Gremium mit dem **Energiekonzept für das Schulzentrum.** Städte und Gemeinden sind angehalten sich durch $C0^2$ Reduktion an der Erreichung der Klimaschutzziele mitzuwirken und hier als Vorbild voranzugehen. Das Büro BFT aus Hösbach informiert in der Sitzung über die Möglichkeit der Realisierung eines Nahwärmenetzes, um die Großverbraucher Schulzentrum mit Hallenbad und Sporthalle miteinander zu vernetzen und möglichst viel CO^2 einzusparen.

Das **Budget 2021 für Hallen- und Freibad** wird ein weiteres Thema sein. Auch wenn wir aufgrund der aktuellen Lage nicht wissen, wann Hallen- und Freibad für Gäste geöffnet werden können, ist die Budgetierung der Bäderbetriebe notwendig.

Des Weiteren wird der Rat über die **Benennung eines Jugendbeauftragten** beraten und in der Sitzung bestimmen. Mit einem Jugendbeauftragten könnte man auch in Goldbach ein Jugendparlament ermöglichen.

Ferner berät der Gemeinderat über die **Beteiligung des Marktes Goldbach am Projekt „DenkOrt Deportationen 1941-1944 – wir erinnern an die jüdischen NS-Opfer Unterfrankens".** Ziel des Projekts ist es, der Deportation und Ermordung jüdischer Mitbürger aus ganz Unterfranken zu gedenken. Vor dem Würzburger Hauptbahnhof steht der zentrale DenkOrt, an dem Gepäckstücke aus vielen Unterfränkischen Gemeinden das partizipatives Denkmal bestücken. 109 Gemeinden sind eingeladen, sich am Projekt zu beteiligen. Es sollen jeweils 2 gleiche Gepäckstücke hergestellt werden, die symbolisch für die deportierten jüdischen Mitbürger und die damalige jüdische Gemeinde stehen.
Das 1. Gepäckstück in Form eines Koffers, Decke oder Rucksack würde in Würzburg am DenkOrt und das örtliche Gegenstück an einen geeigneten Ort in Goldbach stehen. Aus Goldbach wurden 23 jüdische Mitbürger deportiert und die Synagoge wurde durch die Nationalsozialisten zerstört.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin

WIR ALLE SIND
GOLDBACH

FWG
FREIE WÄHLER
www.fwg-goldbach.de

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

Themen im Gemeinderat – 02/2021

Der Rat **bestätigt** in der Februar-Sitzung die Wahl des **neu gewählten Feuerwehr-kommandanten Max Asmar.** Nach 30 Jahren gab Hermann Sittinger sein Amt als 1. Kommandant ab. Hermann Sittinger hat in seiner Zeit als Feuerwehrkommandant maßgeblich zur Entwicklung unserer Feuerwehr zum Dienstleistungsbetrieb beigetragen. Sein Riecher für neue Entwicklungen auf diesem Terrain wird die Gemeinde sehr vermissen, aber sein Nachfolger ist auch kein Unbekannter und wird unsere Feuerwehr mit seinen Fachkenntnissen genauso bereichern, wie Hermann es getan hat, so dass einer Bestätigung nichts im Wege stehen dürfte.

Die weitere Tagesordnung sieht die **Stellungnahme** der Marktgemeinde **zu den neuen Bebauungsplänen der Stadt Aschaffenburg im Bereich „Godelsberg"** vor. Die Stadt stellt Bebauungspläne für dieses Gebiet auf und bittet den Markt Goldbach um eine Stellungnahme. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, sind entsprechend zu unterrichten und zur Äußerung aufzufordern. Unsere Verwaltung hat keinerlei Bedenken und empfiehlt deshalb dem Rat dies auch so zu beschließen.

Den wohl umfangreichsten und letzten Punkt im öffentlichen Teil der Sitzung stellt am Freitag die Beratung und ggf. der Beschluss über den **Haushalt 2021 und der Finanzplanung 2021 – 2024** dar. Die zwei großen Projekte, Waldschwimmbad und Schulzentrum, und deren Kosten werden unseren Haushalt die nächsten Jahre belasten, zudem erschwert die pandemische Situation die finanzielle Lage der Gemeinde durch geringere Steuereinnahmen. Es wird sicherlich spannend, wie die einzelnen Fraktionen nach der Präsentation des Haushalts durch den Kämmerer, das umfangreiche Zahlenwerk interpretieren und beurteilen.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin

Themen im Gemeinderat – 03/2021

Der Marktgemeinderat berät im öffentlichen Teil der März-Sitzung über die **Schaffung des neuen Grillplatzes im Hauptort**. Im Sommer letzten Jahres hatte der Gemeinderat die Schaffung eines zusätzlichen Grillplatzes mit Funktionsgebäude beschlossen. Das beauftragte Büro Trölenberg & Vogt wird die Planung und die Kostenschätzung zum Vorentwurf vorstellen. Neben der Nutzung als Grillplatz soll ein Teil des zu errichteten Gebäudes unter anderem der Freien Wandervögel als Vereinsheim und Lager dienen.

Kennen Sie die neue **Geh- und Radverbindung im Keltereiviertel?** Diese bekommt am Freitag evtl. einen **neuen Namen.** Das „Keltereigässchen" soll an die ehemalige Brauerei und Kelterei erinnern, die dieses Areal über Jahrzehnte geprägt hat.

Im weiteren Verlauf der Sitzung im März werden die **Budgetberichte der Feuerwehren, Bäderbetriebe, Forst, Schulen und Kindergarten für das vergangene Jahr** vorgelegt und sie zeigen, wie die einzelnen Stellen mit ihren Budget gewirtschaftet haben.

Des Weiteren berät das Gremium über die **Einführung der Budgetierung der sogenannten „Kombi-Kids",** diese umfasst die offene Ganztagsschule von Grund- und Mittelschule und soll ab 2022 auch budgetiert werden.

Es werden, unter anderem auch, die **Ergebnisse der Betriebe gewerblicher Art (BgA),** wie Photovoltaikanlagen, vorgestellt, sowie die Feststellung der Bilanz unseres gemeindlichen Wasserwerkes.

Abschließend steht die **Neufestsetzung und Anpassung des kalkulatorischen Zinssatzes** von 3,00% auf 2,5% ab 2021 zur Debatte. Dieser wird für die Benutzungs-kalkulationsgebühren benötigt und sollte an die Kapitalmarktlage angepasst werden.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin

WIR ALLE SIND
GOLDBACH

FWG
FREIE WÄHLER
www.fwg-goldbach.de

Themen im Gemeinderat – 04/2021

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

Die Gemeinderatsitzung im April findet aufgrund der aktuellen Situation im Schulungssaal der Feuerwehr statt.

Der Rat befasst sich unter anderem mit dem **Neubaugebiet „Hösbacher Weg"**. Bereits 2019 hatte der Gemeinderat über die Vergabekriterien für die gemeindlichen Grundstücke in diesem Gebiet beraten und die Verwaltung mit der Detaillierung beauftragt. 2020 wurden dann 2 Vergabemodelle grob fixiert, die für den Verkauf der Grundstücke maßgebend sind. Das Neubaugebiet wird Ende des Jahres bauseitig erschlossen und das umfangreiche Vergabeverfahren soll frühzeitig, bereits im Sommer 2021, eingeleitet werden, so dass direkt, nach dem Umlegungsverfahren, gebaut werden kann. Am Freitag berät das Gremium über noch nicht abschließend geklärte Details, wie die Sanktionierung bei Verstößen, Falschangaben oder der Punktestaffelung bei Einkommen und Vermögen der Bewerber für die Grundstücke und über die Konkretisierung der Verkaufspreise.

Ein weiterer Punkt wird die **Aufstellung eines Vorhaben bezogenen Bebauungsplanes „Unterafferbacher Str./Sätzweg"** sein. Dieser schafft für das Projekt „Seniorenwohnen, ambulant betreute WG und Tagespflege" die rechtlichen Rahmenbedingungen zur Umsetzung des zukunftsweisenden Konzeptes in diesem Gebiet.

Die Verwaltung wird die **Jahresrechnung 2020 und die Wirtschaftspläne des EW Goldbach-Hösbach für 2021** vorlegen. Des Weiteren berät das Gremium über eine **Änderung bzw. Ergänzung der geltenden Plakatierungsverordnung.**

Im Februar 2021 wurde der **Sozialverein „Hilfreich in Goldbach"** gegründet. Der Gemeinderat berät über den **Beitritt des Marktes Goldbach zum Sozialverein und über die Entsendung der 1. Bürgermeisterin,** Sandra Rußmann, als Beisitzerin in die Vorstandschaft des Vereins.

Abschließend steht die Entscheidung über eine mögliche **Verschiebung des Dorffestes „50 Jahre Eingemeindung Unterafferbach" auf 2022.** Aufgrund der pandemischen Lage ist eine Durchführung unter den geltenden Hygienemaßnahmen kaum möglich. Dies würde bedeuten, dass wir entweder 2 Dorffeste in 2022 feiern oder das geplante Dorffest in Goldbach, vorbehaltlich der Zustimmung des Vereinsrings, auf 2023 verschoben wird.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin

WIR ALLE SIND
GOLDBACH

FWG
FREIE WÄHLER
www.fwg-goldbach.de

Themen im Gemeinderat – 05/2021

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

Am Freitag wird Herr Bauer, vom Architekturbüro Ritter und Bauer, die **Entwurfsplanung und die Kostenberechnung für die Generalsanierung der Grund- und Mittel-schule** vorstellen, sowie den Ablaufplan für die Sanierung und den Neubau. In den letzten Wochen wurden Abstimmungsgespräche mit der Regierung von Unterfranken und dem Landratsamt durchgeführt und die notwendigen Bauanträge eingereicht, so dass nach der Vorstellung am Freitag der erste Förderantrag gestellt werden kann. Grundsätzlich werden, nach definierten Bauabschnitte, mehrere Förderanträge gestellt. Bereits 2019 hatte sich der Gemeinderat für ein größeres Raumprogramm entschieden und hierfür eine nicht Förderung der Kosten in Kauf genommen. Erfreulicherweise werden sich diese Mehrflächen, die nicht förderfähig sind, höchstwahrscheinlich reduzieren und werden zum Teil gefördert.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt wird die Beratung über den **Antrag der CSU, „Begrüßungs-baum für Neugeborene"** sein. Gegenstand des Antrags war, dass jede Goldbacher Familie für ihr Neugeborenes einen Baum kostenfrei zur Verfügung gestellt bekommt – entweder für den eigenen Garten oder auf einem dafür vorgesehenen Platz in unserer Gemarkung. Die Verwaltung schlägt vor, basierend auf den Antrag, stattdessen, evtl. jährlich bei einer gemeinsamen Pflanzaktion, klimatolerante Bäumchen im Gemeindewald zu pflanzen und mit Schildchen zu versehen. Der Rat wird darüber entscheiden.

Nachdem schon einige illegale Mountainbike-Trails unserem Wald „errichtet" wurden, berät der Gemeinderat über den **Antrag eines Goldbacher Bürgers zur Machbarkeit eines offiziellen Mountainbike-Trails im Goldbacher Wald.** Die Verwaltung hat sich mit dem Thema befasst und mögliche Standorte geprüft, die sie am Freitag vorstellt. Nach Klärung einiger weiterer Punkte könnte ein Mountainbike-Trail in Goldbach legal errichtet werden. In der Sitzung soll die grundsätzliche Stimmung des Rates erfragt werden, ob das Vorhaben weiterverfolgt wird. Ein interessanter Punkt für die Bevölkerung wird der **Beschluss zur Umlegung „Hösbacher Weg"** sein. Sobald die Erschließungsarbeiten abgeschlossen sind, kann das Vermessungsamt mit einem vereinfachten Umlegungsverfahren beginnen und den bestehenden Umlegungsplan anpassen.

Des Weiteren stehen die **Beschlussfassung** über die Vereinbarung zwischen dem Markt Goldbach, dem Markt Hösbach und der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannes **zum Betrieb der gemeinsamen Kinderkrippe** im Neubaugebiet „Hösbacher Weg" und der **Entwurf der Haushaltssatzung 2020 des Zweckverbandes zur Wasserversorgung** an, sowie **Änderung des Gesellschaftervertrages der Wohnungsbaugesellschaft Landkreis Aschaffenburg.** Der Gemeinderat wird unsere Bürgermeisterin, oder ihren Vertreter, ermächtigen den geänderten Vertrag zu unterzeichnen. Gegenstand der Änderungen sind der Beitritt des Marktes Mömbris und die Erhöhung der Einlagen diverser Gemeinden, sowie des Landkreises Aschaffenburg.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin

WIR ALLE SIND
GOLDBACH

FWG
FREIE WÄHLER
www.fwg-goldbach.de

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

Themen im Gemeinderat – 06/2021

Bereits im letzten Jahr beschloss der Rat einen **weiteren Grillplatz** im Ort zu schaffen. In der Märzsitzung stellte das Büro Trölenberg & Vogt den Vorentwurf/Kostenschätzung für den Grillplatz vor. Der Rat billigte die Vorplanung, aber mit der Prämisse Kosten einzusparen. Die neue Planung inklusive der geforderten Einsparungen werden zur Diskussion stehen.

Ein weiterer Punkt der Juni-Sitzung wird der **Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen** sein, die eine **Erweiterung der Vergabebedingungen** hinsichtlich einer Verpflichtung der Käufer der gemeindlichen Grundstücke zur Installation einer Photovoltaik-Anlage oder Solarthermieanlage im Neubaugebiet „Hösbacher Weg" vorsieht.

Dieser Punkt steht in direktem Zusammenhang mit der anschließenden **Beratung und Beschlussfassung der Richtlinien zur Vergabe der gemeindeeigenen Wohnbaugrundstücke im Neubaugebiet „Hösbacher Weg",** die der Gemeinderat im April einstimmig beschlossen hat und am Freitag formal verabschiedet werden, damit das Ausschreibungs- und Bewerbungsverfahren beginnen kann. Das Verfahren wird am 21.06.2021 beginnen und am 04.08.2021 enden. In dieser Zeit können sich die Bürger für ein Grundstück in diesem Gebiet bewerben.

Die letzten zwei TOPs der Sitzung behandeln die **Wassergebühren, sowie die Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühren des Hauptortes.**
Gemäß Kommunalabgabegesetz, müssen erhobene Gebühren im Ansatz kostendeckend sein, diese werden alle 3 Jahre neu kalkuliert. Die Verwaltung wird dem Rat die neue Wassergebührenkalkulation 2022-2024 darlegen. Der Gemeinderat muss über mögliche Gebührenerhöhungen entscheiden.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin

Themen im Gemeinderat – 07/2021

In diesem Jahr findet unsere Sommersitzung bereits im Juli statt.
Der Rat macht nach dem ersten Teil der Sitzung eine Exkursion in den Goldbacher Wald, wo unser Förster, Herr Dieter Allig, einen **Sachstandsbericht zur Forstbewirtschaftung** machen wird und der Rat **Ortseinsicht an den geplanten Mountainbike Trails** im Unterafferbacher Wald nehmen wird.

Zuvor werden wenige, nicht uninteressante Tagesordnungspunkte besprochen.
Wir beraten über die **Zusammenfassung und Überarbeitung der Bebauungspläne „Berwind-Schlesienstraße" und „Südöstlich der Österreicher Straße",** sowie ein bisher unbeplanter Innenbereich. In den letzten Jahren wurden immer wieder Befreiungen beantragt und zugelassen, deshalb werden diese Bebauungspläne überarbeitet und dem neuesten Stand städtebaulicher Ansprüche angepasst und die verfahrensfreien Vorhaben nach Bayrischer Bauordnung berücksichtigt werden. Diese werden zu einem neuen qualifizierten B-Plan übernommen.
Zukünftig haben potenzielle Bauherren einen größeren Gestaltungspielraum und das kostengünstigere Genehmigungsfreistellungsverfahren kommt zur Anwendung und lange Wartezeiten auf Genehmigungen werden minimiert.

Im zweiten TOP bittet die Stadt Aschaffenburg um Stellungnahme über die geplante Änderung Ihres Flächennutzungsplanes und die **Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Kliniken am Hasenkopf".** Das Klinikum Aschaffenburg plant eine Modernisierung und Erweiterung des Krankenhauses, dazu ist eine Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes notwendig. Wir, als anliegende Gemeinde, werden um Stellungnahme oder Bedenken gebeten. Seitens der Verwaltung bestehen keine Bedenken zum Vorhaben.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin

WIR ALLE SIND
GOLDBACH

FWG
FREIE WÄHLER
www.fwg-goldbach.de

Themen im Gemeinderat – 08/2021

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

Das Büro VAR+ wird einen **Sachstandsbericht über die Fortführung des Radverkehrskonzeptes** vorstellen, das als interkommunales Projekt mit der Gemeinde Hösbach durchgeführt wird. Aus den Empfehlungen hat die Verwaltung konkrete Maßnahmen erarbeitet, die dem Gemeinderat dargelegt werden. Die Umsetzung der Maßnahmen werden dann im Hauptverwaltungsausschuss behandelt.

Unser **Kommunales Förderprogramm,** dass bereits 2010, im Rahmen des Stadtumbaus, aufgelegt wurde, **soll bis 2024 verlängert werden.** Seit 2010 förderte die Marktgemeinde mit diesem Programm 56 private Bauvorhaben, die sich im Sanierungsgebiet „Ortsmitte" bzw. im Stadtumbaugebiet „Ortsmitte/Gewerbebrache Rheinmetall" befinden. Die Mittel für das Programm werden zu 30% vom Bund, 30% vom Land und 40% von der Kommune bereitgestellt. Mit dem Beschluss der Fortführung kann die Verwaltung den entsprechenden Förderantrag bei der Regierung von Unterfranken stellen.

Die Verwaltung legt die **Halbjahresberichte der Budgets von Feuerwehren, Schulen, Bauhof und Forst** vor.

Ab **2022 sollen auch die Offene Ganztagsschule „OGS-Mittelschule" und „Kombi Kids" (Grundschule) eigene Budgets erhalten** auch darüber hat der Rat zu entscheiden. Außerdem wird der Rat über die **Aktualisierung bzw. Überarbeitung der Entgeltordnung für die gemeindlichen Sport- und Kulturstätten, sowie einer neuen Nutzungsordnung für die gemeindlichen Kunstrasenplätze** entscheiden.

Zu guter Letzt befasst sich der Gemeinderat mit dem **Antrag der FWG-Fraktion auf Teilnahme an der Aktion „Gelbes Band"** gestellt, bei der es darum geht, dass Eigentümer Obstbäume kennzeichnen können, die nicht selbst abgeerntet und diese der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden. Das Gremium wird darüber entscheiden, ob die Gemeinde Goldbach an der Aktion teilnimmt.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin

WIR ALLE SIND
GOLDBACH

FWG
FREIE WÄHLER
www.fwg-goldbach.de

Themen im Gemeinderat – 09/2021

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

Die Septembersitzung ist zwar erwartungsgemäß kurz an Tagesordnungspunkten, aber zukunftsweisend für unsere Marktgemeinde, als auch für manche Bewerber im Neubaugebiet „Hösbacher Weg".

Nachdem der Marktgemeinderat bereits im Januar 2020 die Weichen für die Aufstellung und Erarbeitung eines Quartierkonzeptes gestellt hat und der Implementierung im Juli diesen Jahres, wird unsere neue Quartiersmanagerin, Frau Ann-Kathrin Steinbach, dem Rat, das **Generationenhilfenetzwerk (Nachbarschaftshilfe) vorstellen.** Dies ist die nächste zentrale Komponente zur Weiterentwicklung der Sozialstruktur des Marktes Goldbach. Im Rahmen von seniorengerechte Quartierkonzepte werden Anlaufstellen sowie Beratungs-, Begegnungs- und Unterstützungsstrukturen aufgebaut, damit ältere Menschen zuhause selbst bestimmt alt werden können. Das Angebot richtet sich an alle hilfsbedürftige Goldbacher:innen, Alter, Geschlecht, Weltanschauung, ethnischer Hintergrund oder sexuelle Orientierung spielen dabei keine Rolle.
Das Generationenhilfenetzwerk wird an dem Mehrgenerationenhaus „Lebenswert" angegliedert werden. Ziel ist es eine engagierte Nachbarschaftshilfe mit zukünftig selbst tragenden Strukturen aufzubauen und zu festigen. Nach der Aufbauphase soll der Sozialverein „Hilfreich in Goldbach e.V." die Nachbarschaftshilfe selbständig fortführen. Wir, als FWG Fraktion, befürworten diesen weiteren Schritt in unsere Zukunft.

Nach den Vergaberichtlinien für die Wohnbaugrundstücke im **Neubaugebiet „Hösbacher Weg"** muss bei Punktgleichstand der Erstplatzierten das Los entscheiden. Bei einigen Grundstücken gibt es einen Punktegleichstand bei den Erstplatzierten, so dass der Gemeinderat die Losung, der betreffenden Bewerber für die jeweiligen Bauplätze am Freitag vornehmen wird. Die Losung erfolgt anonym. Dies ist möglich, weil jedem Bewerber im Vergabeverfahren eine verbindliche dreistellige Bewerbernummer zugeteilt worden ist.

Der letzte Top am Freitag betrifft die **Sanierung des Kindergartens „Arche Noah"**. Der Kindergarten, der je zur Hälfte von Goldbacher und Hösbacher Kinder besucht wird, soll nach der Fertigstellung der interkommunalen Krippe in der Lorenz-Heim-Straße, saniert werden. Auf Basis des bereits besprochenen Raumprogramms wurden die Projektkosten und förderfähige Kosten schon ermittelt, sodass der Anteil des Marktes Goldbach von ca. 530.000 € in die Finanzplanung des Marktes für 2023 und 2024 berücksichtigt werden kann.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin

WIR ALLE SIND
GOLDBACH

FWG
FREIE WÄHLER
www.fwg-goldbach.de

Themen im Gemeinderat – 10/2021

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

In der Oktobersitzung stehen nur wenige Punkte auf der Tagesordnung des Gemeinderates.

Wegen den hohen 7-Tage-Inzidenzen, hatte der Rat im Januar 2021 beschlossen, ab einer Inzidenz von 50 je 100.000 Einwohner, die Ratssitzungen in Räumen mit Lüftungsanlagen abzuhalten. Nachdem sich die Voraussetzungen für diese Regelung geändert haben, wie unter anderem die steigende Zahl geimpfter Personen und die Änderung des bayerischen Infektionsschutzgesetzes, wird der Rat am Freitag die Entscheidung vom Januar aufheben.

Ein wichtiger Punkt der Sitzung am Freitag, wird die **Beratung über eine mögliche Anhebung der Realsteuern und der Gewerbesteuer in Goldbach ab 2022** sein.
Die Grundsteuern A und B wurden zuletzt 2017 von 290% auf 310% angehoben.
Das BGH hat 2018 die Grundsteuer für verfassungswidrig erklärt und die Politik zur Reform aufgefordert. Dieses Reformpaket wurde 2019 durch Bundestag und Bundesrat verabschiedet. Bis Ende 2024 müssen die Bundesländer, wie Bayern, die abweichende Bewertungsansätze zur Bundesregelung anstreben, eine neue Regelung festlegen. Hier geht es auch um baureife Grundstücke, die evtl. einer neuen Grundsteuer C unterliegen könnten. Ob diese Grundsteuer C kommt, ist auf Landesebene noch nicht entschieden.
Die Gewerbesteuer wurde 2019 bereits von 320% auf 330% erhöht. Aus unserer Sicht wäre es ein falsches Signal an die Bürger, nach diesen schweren Zeiten, Realsteuern und Gewerbesteuer anzuheben. Am Freitag wissen wir, wie sich die Mehrheit im Rat entscheidet.

In Zukunft haben wir in Goldbach 2 Grillplätze, der altbekannte Platz in Unterafferbach und der neue Grillplatz in Goldbach am Dormes. Nachdem in der August-Sitzung bereits Preise für die Nutzung festgelegt wurden, erfolgt am Freitag die **Festlegung der Benutzungsordnung der beiden Grillplätze.**

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin

WIR ALLE SIND
GOLDBACH

FWG
FREIE WÄHLER
www.fwg-goldbach.de

Themen im Gemeinderat – 11/2021

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

In der November-Sitzung des Gemeinderates stehen unter anderem die Vorentwürfe für die **Erstellung bzw. Änderungen zweier Bebauungspläne** im Ortsgebiet. Bebauungspläne sind ein Instrument der räumlichen Planung in einem Gebiet. Sie enthalten die rechtsverbindlichen Festsetzungen für die städtebauliche Ordnung eines Teils eines Gemeindegebiets und bilden die Grundlage für weitere, zum Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB) erforderliche Maßnahmen (§ 8 Abs. 1 BauGB).
Im Bebauungsplan legt eine Gemeinde auf Beschluss ihres Gemeinderats als Satzung die zugelassenen, städtebaulich relevanten Nutzungen auf einem Grundstück nach Art und Maß fest. Sie werden grundsätzlich aus dem Flächennutzungsplan entwickelt.
So steht der Vorhaben bezogene Bebauungsplan „Unterafferbacher Straße/Sätzweg 1. Änderung, Seniorenwohnen" auf der Tagesordnung. Frau Richter, vom Planungsbüro Richter/Schäffner, wird am Freitag die Details der Planung darlegen, damit das Projekt Seniorenwohnen verwirklicht werden kann.

Bebauungspläne sollten von Zeit zu Zeit aktualisiert und den jeweiligen Anforderungen angepasst werden, so wie der neue Bebauungsplan „Südlich der Österreicher Straße".
In den letzten Jahren wurden in diesem Gebiet immer wieder Befreiungen zugelassen, so dass eine Novellierung angebracht ist. Dieser Bebauungsplan wird die Zusammenlegung und die Überarbeitung der Bebauungspläne „Berwind-Schlesienstraße" (1968) und „Südöstlich der Österreicher Straße" (1996) sein und auch einen Teil beinhalten, dass noch unbeplant ist. Das Planungsbüro Richter/Schäffner wird am Freitag auch diese Planung vorstellen.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt entscheiden die Räte über die **Herstellung der Mountainbike-Trails im Unterafferbacher Wald.** Nach der Vorplanung und Begehung des Gebietes mit allen Beteiligten, wurden die 3 geplanten Strecken auf 2 reduziert. Diese werden nun per GPS eingemessen und es muss ein Antrag zur Genehmigung bei der Unteren Naturschutzbehörde gestellt, sowie die Trägerschaft mit dem Deutschen Alpenverein abgestimmt werden; dann steht der Herstellung und Inbetriebnahme der Trails nichts mehr im Wege.

In der letzten Gemeinderatsitzung haben die Räte einige Verbesserungsvorschläge für die neue Benutzungsordnung der **gemeindlichen Grillplätze in Goldbach und Unterafferbach** gemacht, wie z. B. Verlängerung der Nutzungszeiten. Die Verwaltung wurde beauftragt diese in die Nutzungsordnung einzuarbeiten. In der Sitzung wird die **überarbeitete Nutzungsordnung** formell vom Rat beschlossen.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin

WIR ALLE SIND
GOLDBACH

FWG
FREIE WÄHLER
www.fwg-goldbach.de

Themen im Gemeinderat – 12/2021

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

Zum Jahresende beschäftigt sich der Gemeinderat unter anderem mit den **Budgets für das kommende Jahr.** Die Bereiche Feuerwehren, Schulen, Kindergärten, offene Ganztagsschule, Bauhof, Schwimmbäder oder Forst verfügen über eigene Budgets, die sie selbst verwalten können. Diese Budgets werden von der Verwaltung mit den Budgetverantwortlichen geplant und aufgestellt und dem Gemeinderat zur Zustimmung vorgelegt. Hier werden die geplanten Ausgaben für das nächste Jahr festgehalten, damit diese im Haushalt 2022 Berücksichtigung finden.

Ein weiteres Thema der Sitzung am Freitag ist die **Änderung der Satzung der Kindereinrichtungsgebühren, sowie der gemeindlichen Zuschussrichtlinien für die Kinderbetreuung** ab September 2022. Die doch komplizierte Berechnungsgrundlage aus Gebühren und Zuschüsse soll vereinfacht werden. Eine Anpassung der Gebühren ist aus Sicht der Verwaltung ebenfalls notwendig, da sich die tariflichen Bezahlungen des Erziehungspersonals erhöht haben und die Unterhaltskosten steigen. Die hohe Qualität der Kinderbetreuung in allen Kindereinrichtungen Goldbachs soll dadurch auch weiterhin erhalten bleiben.

2 Bauplätze im Neubaugebiet „Hösbacher Weg" sind noch frei! Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat diese im April 2022 erneut für 2 Wochen, auszuschreiben und nach den bekannten Vergabekriterien zu vergeben. Die Bewerber, die bei der vorangegangenen Vergabe unterlagen, sollen vorab über die erneute Ausschreibung informiert werden. Die FWG wird dieser Empfehlung folgen.

Im letzten TOP des Abends steht die erneute Vergabe eines Bauplatzes im Neubaugebiet „Hösbacher Weg" an. In der „Emmanuel-Krebs-Str." ist Punktegleichstand im Auswahl-/Vergabeverfahren der Listennachfolger, so dass am Freitag das Los über die Vergabe des Bauplatzes entscheiden wird, welcher Listennachfolger diesen Bauplatz bekommt.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin

WIR ALLE SIND
GOLDBACH